

Fürchtet euch nicht!
– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden
Nr. 9

Bitte beachten Sie:
diese Andacht muss nicht perfekt sein!
Sie dürfen stocken und stottern,
Sie dürfen suchen und blättern.
Sie sind niemandem etwas schuldig.
Im Gegenteil:
Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:
Eine Kerze
Ein Evangelisches Gesangbuch
Zeit für Gott und sich
Dieses Faltblatt

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch bist du bei mir,
und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Aus Psalm 139 (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 754)

Gott, du kennst mich und weißt alles über mich.
Du begleitest jeden Schritt, den ich tue.
Von allen Seiten umgibst du mich.
Ich bin nur ein kleiner Mensch in der großen Welt.
Und doch interessierst du dich so sehr für mich.
Es gibt keinen Ort, wo mich deine Hand nicht hält.
Auch wenn es dunkel ist, weißt du, wo ich bin.
Für dich ist die Nacht hell wie der Tag.
Seit meiner Geburt kennst du mich.
Schon bevor ich geboren war, hast du mich gedacht.
Vom ersten Lebenstag an warst du bei mir.

Und du weißt, wo mein Weg einmal hinführt.

Ich bitte dich Gott, dass du nie von meiner Seite weichst.

(nach Martin Polster und Elena Temporin)

Stille

Impuls

Das Telefon im Pfarramt stand letzte Woche nicht still. Viele Taufen und Hochzeiten, die jetzt ab Mai anstanden wurden abgesagt. Verschoben auf ein noch nicht bekanntes Datum, auf November, auf nächstes Jahr. Das ist für alle Beteiligten traurig und schwer, denn sie haben sich ja darauf gefreut. Auf den Gottesdienst, den Segen, das große Fest hinterher. Im 139. Psalm heißt es: „*Schon bevor ich geboren war, hast du mich gedacht.*“ – Gott interessiert sich für uns, für seine Menschen. Davon lässt er sich nicht mehr abbringen – auch nicht durch verschobene (nur verschoben, nicht ausgefallene!) Taufen, Konfirmationen oder Hochzeiten. Gottes Segen, den wir in der Taufe, Konfirmation und Hochzeit dann laut aussprechen, sein Ja zu uns, gilt auch jetzt schon. Darauf dürfen wir alle vertrauen. Amen.

Stille oder

Gesang (zB EG Nr. 561 „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ oder „Meine Zeit“ https://www.youtube.com/watch?v=x0d_OWVHGul) o.

Gebet (denken Sie dabei heute zum Beispiel an alle Täuflinge, Konfirmand*innen und Brautpaare in spe und überlegen Sie sich, was Sie ihnen für ihren Weg als Christen wünschen).

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!